



## Mehr Chancen durch Weiterbildung

Manche haben schon in der Schule ihren späteren Karriereweg vor Augen und verfolgen ihn später mit großer Konsequenz. Andere orientieren sich nach der Schule zunächst und wissen noch nicht, welcher Berufs- oder Hochschulabschluss am Ende stehen soll. Manch einer erkennt vielleicht auch erst in der Ausbildung, was in ihm steckt, und bekommt Lust auf mehr. Aber sicher ist: Wer weiterkommen will, für den führt kein Weg an einer Weiterbildung vorbei. Ohne sie gibt es keinen dauerhaften Erfolg im Beruf.

Aber welche Weiterbildung ist die richtige? Welche bringt mich auf meinem beruflichen Weg nach vorne? Auf der Basis einer fundierten Ausbildung gibt es heute viele Möglichkeiten seinen Weg im Beruf zu finden. In der Ausbildung ist der Kanon vorgegeben, der zu lernen und zu beherrschen ist. Danach kommt jedoch heute ein weites Feld an Möglichkeiten. Längst gehen die Weiterbildungsangebote über die früheren Grenzen der handwerklichen Tätigkeit hinaus – für den Fachunternehmer wie für den Arbeitnehmer.

Mit dem Weiterbildungsführer wollen wir Impulse zur Fortbildung geben. Vollständigkeit wollen und können wir nicht anstreben. Dafür ist das Feld doch zu weit gesteckt. Letzten Endes sollte jeder für sich



entscheiden, was für ihn, als Arbeitgeber oder Arbeitnehmer, die richtige Maßnahme ist. Notwendig ist dabei der kritische Blick. Aktuelle Informationen über Seminare erhalten Sie übrigens auf [www.ausbauundfassade.de](http://www.ausbauundfassade.de) und im Newsletter von [ausbau + fassade](mailto:ausbau+fassade).

Ihr Paul Dolt  
E-Mail: [paul.dolt@ausbauundfassade.de](mailto:paul.dolt@ausbauundfassade.de)

P. S.: Den Weiterbildungsführer 2018 können Sie auch digital herunterladen – und so zum Beispiel Mitarbeiter und Kollegen informieren.

# Inhaltsverzeichnis

Editorial .....	2
Stuckateurberuf im Wandel .....	4
Aus- und Weiterbildung im Handwerk .....	8
Weiterbildungsführer .....	10
Aufstiegsfortbildung nach dem »Aufstiegs-BAföG« .....	20
Meisterschulen für Stuckateure in Deutschland – Übersicht .....	21

## IMPRESSUM

Der Weiterbildungsführer ist eine Sonderpublikation der Zeitschrift ausbau+fassade und liegt der Ausgabe 1/2018 bei.  
2. Auflage 2018

### Verlag:

C. Maurer Fachmedien GmbH & Co. KG,  
Schubartstr. 21, 73312 Geislingen (Steige)  
Telefon 07331/30708-30, Telefax 07331/30708-69  
E-Mail: [ausbau@ausbauundfassade.de](mailto:ausbau@ausbauundfassade.de)

Geschäftsführender Verleger: Carl Otto Maurer

### Redaktion:

Paul Dolt (pd)  
(verantwortlich für den Inhalt)  
Telefon 073 31/3 07 08- 14, [paul.dolt@ausbauundfassade.de](mailto:paul.dolt@ausbauundfassade.de)

### Damir Mioč (dm)

Telefon 073 31/3 07 08- 15  
[damir.mioč@ausbauundfassade.de](mailto:damir.mioč@ausbauundfassade.de)

### Verkaufsleitung Werbemarkt; Sibylle Lutz

Verlagsbüro Sibylle Lutz  
Blumenhagenstraße 11, 30167 Hannover  
Telefon 0511/35319830, Telefax 0511/35319840  
E-Mail: [kontakt@verlagsbuero-lutz.de](mailto:kontakt@verlagsbuero-lutz.de)

### Auftragsmanagement:

Gabriele Meyer-Dahms, Verlagsanschrift  
Telefon 07331/30708-20,  
E-Mail: [Gabriele.Meyer@ausbauundfassade.de](mailto:Gabriele.Meyer@ausbauundfassade.de)

### Bankverbindung:

Kreissparkasse Göppingen  
IBAN DE14 6105 0000 0049 0557 48  
BIC GOPSDE6GXXX

### Gesamtherstellung:

C. Maurer GmbH & Co. KG, Geislingen (Steige).

## Stuckateurberuf im Wandel

Die industrielle Entwicklung und die gestiegenen bautechnischen Anforderungen haben in den letzten Jahrzehnten gerade im Stuckateurhandwerk zu einer großen Veränderung des Berufsbildes geführt. Das Leistungsspektrum umfasst heute neben den klassischen Tätigkeiten wie beispielsweise Innenputz, Außenputz, Neubauarbeiten, Altbausanierung, Trockenbau, Restaurierung sowie Stuckarbeiten auch neue Berufsfelder, wie energetische Sanierung, Schimmelpilzbeseitigung, Gebäudeenergieberatung und gesundes Wohnen. Selbst solare Lüftungssysteme, Klimadecken und verputzte Wandflächenheizungen werden heute durch Stuckateur-Fachbetriebe geplant und eingebaut.



*Modernes Stuckelement mit LED-Wechselbeleuchtung.*

### Berater und Problemlöser

»Wir Stuckateure kennen nicht nur die unterschiedlichsten Materialien für Wände, Böden sowie Decken, sondern beherrschen auch meisterhaft deren Verarbeitung« erläutert Frank Schweizer, Leiter des Ausbildungszentrums der Stuckateure in Leonberg. »Der Stuckateur ist mittlerweile umfassender Berater und Problemlöser bei Neubau, Ausbau, Umbau und Sanierungen« so Schweizer weiter und »darüber hinaus sind die Stuckateure auch bei der Energiewende in einer Schlüsselrolle«.

Der Stuckateurberuf ist vielfältig und verlangt Geschicklichkeit, technisches Verständnis, räumliche Vorstellungskraft und eine gute körperliche Fitness. Für besonders leistungsbereite Azubis eröffnen sich mit Zusatzqualifizierungen weitere Chancen. Nach der Ausbildung sind vielseitige Weiterbildungen, etwa zum Stuckateurmeister, aber auch zum Restaurator, Betriebswirt des Handwerks, Techniker oder Gebäudeenergieberater möglich. Hervorragende Zukunftsperspektiven bietet der Beruf zudem: Allein durch die Sanierung der Bestandsgebäude und die energetische Ertüchtigung sind auf viele Jahre hinaus stabile Auftragslagen in diesen Bereichen zu erwarten.

Da das Leistungsspektrum des Stuckateurs immer komplexer wird, erfordert es auch ein immer umfassenderes und detaillierteres Wissen. Für Qualität am Bau und eine sach- und fachgerechte Leistungserbringung ist eine zunehmende Bildungs- und Entwicklungsbereitschaft der Unter-



*Die Ausstellung »Design trifft Funktion« während der Fachmesse Farbe – Ausbau & Fassade 2016 in München zeigt zukunftsweisende Lösungsansätze zur Fassadengestaltung.*

nehmen und jedes einzelnen Mitarbeiters eine der wichtigsten Voraussetzungen, um sich auch künftig in den Märkten behaupten zu können. Um die Betriebsinhaber bei diesen vielfältigen Herausforderungen zu unterstützen, hat das Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade (Komzet) an der Schnittstelle zwischen Forschung, Industrie und Praxis zahlreiche Weiterbildungen entwickelt. Neu ist hierbei auch das Praxisstudium zum Ausbau-Manager: Abiturienten mit praktischer Veranlagung und Freude an Gestaltung können in diesem Ausbildungsmodell in nur sieben Semestern die Abschlüsse Stuckateurgeselle, Stuckateurmeister, Gebäudeenergieberater und Ausbaumanager erwerben und qualifizieren

sich damit zum gefragten Experten mit besten Karriereaussichten in mittelständischen Ausbaubetrieben.

### **Moderner Stuck im Neubau**

Die Stuckateure von heute sind bereit für die Anforderungen des Marktes. So bringt das Projekt »Design trifft Funktion« angehende Architekten aus den Hochschulen und Fachhandwerker aus den Meisterschulen zusammen. Im Projekt setzen sich Architekturstudenten und Meisterschüler gemeinsam Fragestellungen zur Integration von Bauteilen und Anschlüssen sowie der Befestigungstechnik für Fassaden auseinander. So entstehen völlig neue Ansätze, wenn Theorie und Praxis aufeinandertreffen.

Ob eine Nachfrage nach modernem Stuck erzeugt wird, liegt stark im Wissens- und Kompetenzbereich der Planer. Architekten schauen nicht mehr in die Historie, für sie zählen meist nur noch der Konstruktivismus und die Postmoderne. Wenn Architekten heute Glas, Kunststoff und Metall propagieren, entspricht das dem Zeitgeist, der letztlich handwerkliches durch eine industrielle Fertigung zu ersetzen versucht. Doch die Ästhetik bleibt dabei häufig auf der Strecke. Steigende Auflagen von Publikumszeitschriften wie zum Beispiel »Landlust« zeigen aber, dass breite Schichten der Bevölkerung zunehmend ein Bedürfnis zurück zur handgemachten Manufakturleistung verspüren – weg von der Serienproduktion.

»Auch im modernen, hochwertigen Wohnungsbau sind mehrere Faktoren für das



*Stuck erfüllt das Bedürfnis nach Behaglichkeit, Wohlfühlen und zur handgemachten Manufakturleistung.*

Raumklima entscheidend. Alte und moderne Techniken müssen sich dabei nicht widersprechen; das eine kann das andere sehr gut ergänzen. Schon kleine Stuckleisten wirken, es muss ja nicht immer die Rosette sein«, weiß Ausbildungsmeister Ingo Neumann aus Leonberg. »Das macht den Raum zu einem Raum. Stuck ist eine Frage des Geschmacks. Stuck hat etwas mit Wohlfühlen, Lebensgefühl, Ästhetik und Lebensqualität zu tun. Architekten und gute Handwerker mit Weitblick können Menschen glücklich machen und Wohlfühlatmosphären erschaffen. Damit befriedigen sie die Urbedürfnisse nach einem wohnlichen, gemütlichen und behaglichem Zuhause«, so Neumann, der als Restaurator auch Experte für Stuckmarmor ist.

Ein Wohnraum muss nicht serienmäßig gefertigt sein: Echter Stuck als Naturmaterial ermöglicht die individuelle Einbringung des persönlichen Geschmacks in das eigene Zuhause. Vom guten Handwerker geplant und fachlich perfekt umgesetzt, kann so der Bauherr nicht nur innen, sondern auch außen durch seine ganz persönliche Note das eigene Lebensgefühl verkörpern.

Mit Stuck wird auch heute noch neu gebaut und verschönert. Weltweit entstehen moderne Wohn- und Nutzgebäude, Villen, sakrale Bauten sowie Wellness- und Erholungsanlagen.

### Stuckateure in der Denkmalpflege

Auch im traditionellen Stuckateur-Handwerk ist Weiterbildung wichtig: Der historische Baubestand in Deutschland ist ein einzigartiges kulturelles Erbe und auch ein immenses wirtschaftliches Kapital. Zu sei-



Fotos: Bacher, Komzet, Büschler/BB

*Der historische Baubestand in Deutschland ist ein einzigartiges kulturelles Erbe. Restauratoren wie Ingo Neumann (links) helfen dabei, es zu erhalten.*

ner Pflege und Erhaltung leistet das Handwerk einen bedeutenden Beitrag. Aber gerade der fach- und sachgerechte Umgang mit denkmalgeschützten Bauten erfordert besondere Fertigkeiten und Kenntnisse, die angesichts der rasanten Veränderungen im modernen Baugeschehen oft weder in der beruflichen Ausbildung noch in den Meisterlehrgängen vermittelt werden oder sogar gänzlich verlorenzugehen drohen.

Dazu Dieter Beck, Restaurator im Stuckateurhandwerk: »In meinen Kursen sind die Schüler immer sehr erstaunt, dass man aus Sand Putze mischen kann, aus dem unterschiedlichsten Material selbst etwas machen kann, und keinen Eimer mit einem Fertigprodukt aufreißen muss.«

Durch den Zweiten Weltkrieg ist eine ganze Expertengeneration verloren gegangen und diese konnte ihr Wissen und Können somit nicht mehr in der Fläche an die nächste Generation weitergeben. Die heutigen Fachkräfte können also auch nicht mehr auf die Expertise ihrer Meister zurückgreifen, weil von denen selbst in der Wiederaufbauphase ganz andere Fähigkeiten gefordert waren. Spezialisierungen hin zur Denkmalpflege und der Wissenserwerb zu traditionellen Techniken und Materialien sind daher dringend geboten.

*Stephan Bacher*

## Aus- und Weiterbildung im Handwerk

Die berufliche Ausbildung stellt einen historisch gewachsenen Eckpfeiler des Handwerks dar. Die im Handwerk traditionelle Weitergabe der Qualifikationen der Berufe (vom Ausbilder an den Auszubildenden) wurde vom dualen Ausbildungssystem übernommen und ist ein wesentliches Element der Berufsausbildung in Deutschland.

Die Regelungen über die Ausbildung in den einzelnen Handwerksberufen werden regelmäßig den neuesten technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst, so dass das Handwerk seine Fachkräfte nach den aktuellen Erfordernissen der Wirtschaft ausbilden kann.

Gut und praxisnah ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein Wettbewerbsvorteil für Unternehmen – nicht nur national, sondern auch international. Praxisnähe erfordert auch, die berufliche Qualifikation auf dem neuesten Stand zu halten, also eine stetige Weiterbildung. Immer mehr Beschäftigte bilden sich beruflich weiter, um ihren Arbeitsplatz zu sichern und ihre Aufstiegs- und Einkommenschancen zu verbessern.

Die Bundesregierung hat für die unterschiedlichsten Bereiche Fortbildungsverordnungen erlassen, in denen die Prüfungsinhalte festgelegt werden. Diese Regelungen stellen sicher, dass die erworbenen Qualifikationen den betrieblichen Anforderungen entsprechen, da sie ebenso wie Ausbildungsordnungen gemeinsam mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern erarbeitet werden.

### Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung

Seit Anfang der 1950er-Jahre fördert der Bund die Durchführung von überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen im Handwerk (ÜLU). Mit Zuschüssen in Höhe von jährlich rund 45 Millionen Euro soll ein Beitrag zu den von den Ausbildungsbetrieben zu tragenden Lehrgangs- und Unterbringungskosten geleistet werden. Diese Maßnahme verfolgt u. a. folgende Ziele:

- Fachkräftesicherung durch Stärkung bzw. Erhaltung der Ausbildungsbereitschaft und -fähigkeit der Handwerksbetriebe sowie
- Sicherung des technischen Know-hows durch eine hohe Inanspruchnahme der ÜLU um
- eine gleichmäßig hohe Qualität der Ausbildung in jedem Handwerksberuf, unabhängig von der Spezialisierung der einzelnen Betriebe zu erreichen.
- den personellen Leistungsstand an den technischen und ökonomischen Fortschritt anzupassen sowie
- die Betriebe bei der Vermittlung schwieriger und zeitaufwendiger Ausbildungsinhalte zu entlasten.

Das BMWi bietet weitere Informationen in der Förderdatenbank.

### Überbetriebliche Berufsbildungsstätten

Um Weiterbildung im Mittelstand auf dem neuesten technologischen Stand anbieten zu können, fördert das BMWi Investitionen für Bau, Ausstattung und Modernisierungen in überbetrieblichen Bildungsstätten (ÜBS). 2016 wurden mit 33 Millionen Euro 74 Pro-



jekte gefördert. Bis 2018 werden pro Jahr 8 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt, um die Ausstattung zu fördern, die für Weiterbildungsangebote zur Digitalisierung benötigt werden.

### **Fortbildung zum Handwerksmeister bzw. zur Handwerksmeisterin**

Die wichtigste Fortbildung im Handwerk ist die Meisterprüfung (PDF: 51 KB). Wer sich in einem zulassungspflichtigen Handwerk der Anlage A (PDF: 82 KB) der Handwerksordnung selbstständig machen will, muss in der Regel die Meisterprüfung ablegen. Wesentliche Kriterien für die Bewahrung der Meisterpflicht sind die Gefahrengeneigtheit vieler Handwerke und die Sicherung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung.

In den zulassungsfreien Handwerken und in handwerksähnlichen Gewerben der Anlage B (PDF: 117 KB) kann eine Meisterprüfung abgelegt werden, die für die selbstständige Handwerksausübung jedoch nicht obligatorisch ist. Der »freiwillige« Meisterabschluss ist ein Ausweis für eine herausgehobene Qualifikation und stellt zugleich ein verlässliches Qualitätssiegel für den Verbraucher bzw. die Verbraucherin dar. Es gibt keinen Niveauunterschied zwischen Meisterabschlüssen der Anlage A und der Anlage B.

Kaum eine andere Qualifikation bereitet derart gut auf den Schritt in die Selbstständigkeit vor wie der Meisterbrief. Grundlage hierfür sind moderne Meisterprüfungsverordnungen, die das BMWi gemeinsam mit den Sozialpartnern erarbeitet.

Für die Meisterprüfung im Handwerk gelten folgende Regelungen:

- Die Verordnung über das Zulassungs- und allgemeine Prüfungsverfahren für die Meisterprüfung im Handwerk und in handwerksähnlichen Gewerben (Meisterprüfungsverfahrensverordnung – MPVerfVO). Sie regelt die formalen Anforderungen für das Ablegen der Meisterprüfung und gilt bundesweit
  - unabhängig davon, wo die Prüfung abgelegt wird.
- Die Meisterprüfungsverordnungen für die Teile I und II der jeweiligen Handwerke und handwerksähnlichen Gewerbe. Sie regeln die handwerksspezifischen Prüfungsanforderungen für die Fachpraxis (Teil I) und die Fachtheorie (Teil II); sie werden regelmäßig den aktuellen Erfordernissen angepasst. In den Meisterprüfungen ist nicht mehr allein fachliches Können, sondern auch praxisorientierte Problemlösungskompetenz gefragt.
- Die Verordnung über die Meisterprüfung in den Teilen III und IV im Handwerk und in handwerksähnlichen Gewerben (Allgemeine Meisterprüfungsverordnung – AMVO). Sie regelt die betriebswirtschaftlichen, kaufmännischen und rechtlichen Anforderungen im Teil III sowie die berufs- und arbeitspädagogischen Anforderungen im Teil IV. Die Regelungen der AMVO gelten handwerksübergreifend, d. h. für alle Meisterprüfungen, unabhängig davon, in welchem Handwerk oder in welchem handwerksähnlichen Gewerbe sie abgelegt werden.

## Weiterbildungsangebote

**BAUMIT** Baunit Akademie 2018 –  
bleiben Sie am Ball! 11

**BRILLUX** Akademie für das Handwerk 12

**CAPAROL** Fit für den Erfolg 13

**GUTEX** Holzfaserdämmprodukte –  
Wir schulen Sie zum Erfolg! 14

**KNAUF** Vorsprung durch Wissen:  
Knauf Akademie 15

**KOMPETENZZENTRUM BIEBERACH**  
Wissen macht stark.  
Wir Qualifizieren Sie! 16

**KOMPETENZZENTRUM RUTESHEIM**  
Strategische Fortbildung sichert den  
Unternehmenserfolg 17

**C. MAURER FACHMEDIEN**  
Ihr Weiterbildungsspezialist 18

**TÜV** TÜV Rheinland Akademie 19

## Campusanzeigen



Gräfstraße 79 · 60486 Frankfurt  
Tel. 0 69/6 65 75-3 90/3 91 · Fax -3 92

Seminaranmeldungen und -infos unter  
Tel. Seminarbüro: 0 69/30 06 58 81  
Fax Seminarbüro: 0 69/30 85 08 17  
E-Mail: info@akademie-maler.de

[www.akademie-maler.de](http://www.akademie-maler.de)



**Bundesfachschule (Meisterschule)  
für Stuckateure Heilbronn**

Johann-Jakob-Widmann-Schule

Sichererstraße 17

74076 Heilbronn

Tel. (0 71 31) 56 - 24 56

[www.widmannschule.de](http://www.widmannschule.de) · [jjws@jjws.de](mailto:jjws@jjws.de)



**Handwerkskammer  
für Mittelfranken**

**Meisterschule**

**Die Meisterschule für Stuckateure  
und Trockenbauer**

Bildungszentrum 2 Nürnberg

Sieboldstraße 9

90411 Nürnberg

Tel. 0911 5309-258

[hwk-meisterschule.de](http://hwk-meisterschule.de)

[akademie@hwk-mittelfranken.de](mailto:akademie@hwk-mittelfranken.de)



## Baunit Akademie 2018 – bleiben Sie am Ball!

Aktuelle Entwicklungen in der Baubranche im Auge behalten, sich vom Wettbewerb abgrenzen, Wissensdefizite beheben – einfach am Ball bleiben.

Wie? Mit unserem Akademie Programm für 2018!

Bewährte und aktuelle Themen wie Schulungen zur richtigen Fassadendämmung, Maschinenputze, pastöse Putze und Farben oder Schimmelbekämpfung richten sich im Schwerpunkt an Bauunternehmer, Stuckateure und Maler sowie Nachwuchskräfte im Baustofffachhandel.

Unsere Experten schulen ausführlich in Theorie und Praxis an baustellennahen Arbeitsstationen, damit die Teilnehmer das Erlernte besser abspeichern und im Alltag anwenden können.

Auch für Auszubildende bieten wir mit der Veranstaltung „Basiswissen für Nachwuchskräfte im Handel“ ein unterstützendes



Basis-Seminar an und sorgen für Durchblick.

Wir kommen in Ihre Region! Neben unserem Haupt-Weiterbildungsstandort in Bad Hindelang bieten wir unsere Seminare in den Werken in Oer-Erkenschwick, Wittenborn sowie im Förderverein der Handwerks und Denkmalpflege e. V. Trebsen an.

Besuchen Sie unsere Akademie Homepage [www.akademie.baunit.de](http://www.akademie.baunit.de) und finden Sie das passende Seminar.

Wir freuen uns auf Sie.

### Baunit GmbH

Reckenberg 12

D-87541 Bad Hindelang

Tel. +49 8324 921-1261

Fax +49 8324 921-51-1261

E-Mail: [info@baunit.de](mailto:info@baunit.de)

<http://www.baunit.com>



## Neugierig ins zweite Jahr Brillux Akademie für das Handwerk

Erfolgreich ist vor allem, wer sich den »Entdeckergeist« und die Neugier an Unbekanntem bewahrt. Wir tun es auch und stecken weiterhin Fachwissen, Vielfalt und Leidenschaft in Ihre Weiterbildung – im Rahmen der Brillux Akademie. Unser Referententeam kümmert sich gezielt um Ihre Bedürfnisse und wird Sie mit einem breiten Seminarangebot aus den Bereichen Technik & Gestaltung sowie Marketing, Vertrieb und Führung unterstützen.

Ob rationelles Arbeiten, Kreativtechniken, zertifizierte Sachkundenachweise, Wärmedämmung oder Neues aus dem Baurecht – unsere technischen Seminare und Referenten sind aus der Praxis für die Praxis. Darüber hinaus versorgen wir Sie und Ihre Mitarbeiter in der Akademie mit verschiedenen hochwertigen Seminarkonzepten, die Sie in der Betriebsführung und Ihre Mitarbeiter in den verschiedenen Aufgabebereichen unterstützen: Angefangen von der Kundengewinnung und -bindung über das richtige Zeitmanagement bis hin zur Mitarbeiterführung.

Gut zu wissen: Neben unserem Haupt-Weiterbildungsstandort in Münster werden wir auch wieder in Ihrer Nähe Seminare durchführen. Das spart Ihnen nicht nur Zeit und Aufwand, sondern ermöglicht Ihnen gleichzeitig Zugang zu Ihren Wunschseminaren. Finden Sie Ihr passendes Seminar und melden Sie sich online an unter [www.brillux.de/handwerkerseminare](http://www.brillux.de/handwerkerseminare).

Ihr Brillux Akademie-Team

### Brillux Akademie

Weseler Straße 401 | 48163 Münster

Tel. +49 251 7188-491

Fax +49 251 7188-54063

[seminar@brillux.de](mailto:seminar@brillux.de)

[www.brillux.de/akademie](http://www.brillux.de/akademie)



Neues Seminarprogramm  
Handwerker-  
seminare 2018 online





## Caparol Akademie: Fit für den Erfolg!

Mehr Erfolg, mehr Kunden, mehr Umsatz:  
Mit der Caparol Akademie erreichen Sie Ihre unternehmerischen Ziele schneller und leichter! Profitieren Sie von einem praxisnahen Seminarangebot, in dem Ihr Erfolg im Mittelpunkt steht.

### Seminare für die Fassade

Auch in diesem Jahr haben wir für Sie speziell Seminare rund um die Fassade:

- **WDVS für Einsteiger** Grundlagen WDVS
- **WDVS für Profis**  
Aktuelle Themen rund um WDVS
- **Fachgerechte Planung von WDVS**  
Fehler und Schäden vermeiden

- **Wir dämmen ein Haus**  
Praxisseminar rund um WDVS
- **Den richtigen Ton treffen – BASIS** Farbwissen praktisch
- **Den richtigen Ton treffen – FASSADE** Farbwissen praktisch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Esther Reuther, *Leiterin Caparol Akademie*  
René Ohl, *Leiter Schulungswesen*

Weitere Informationen  
finden Sie unter  
[www.caparol-akademie.de](http://www.caparol-akademie.de)  
oder:





## GUTEX Holzfaserdämmprodukte – Wir schulen Sie zum Erfolg!

In unseren Schulungen erklären wir Ihnen die wichtigsten Planungs- und Ausführungsregeln für ein bauphysikalisch sicheres und dauerhaftes Gewerk. Qualität ist unser Anspruch!

Schwerpunkte unserer Schulungen:

- Nachhaltig dämmen und bauen
- Intevio® – das sichere Innendämmsystem
- GUTEX Thermowall® WDVS
- Durio® – das ökologische Fassadendämmsystem

### Nachhaltigkeit gehört die Zukunft

Mit GUTEX sind Sie auf der zukunftssicheren Seite. Alle Holzfaserprodukte sind Natureplus®-zertifiziert. Natureplus® ist das internationale Qualitätszeichen für Nachhaltigkeit und die Bestätigung für Gesundheitsverträglichkeit, umweltgerechte Produktion, Schonung endlicher Ressourcen und Gebrauchstauglichkeit.

### GUTEX Intevio® Innendämmsystem – sicher mit RAL-zertifizierter Qualität!

Das RAL-Zertifikat dokumentiert die Übereinstimmung der Produkte und der Produktion mit den strengen Güte- und Prüfbestimmungen nach RAL-GZ 964 »Innendämmung«. Damit ist gewährleistet, dass die Innendämm-Systemprodukte – Dämmstoff

und Putzsystem – eine hohe und kontinuierliche Qualität aufweisen.

### GUTEX Thermowall WDVS® –

**Sie haben die Wahl!**

Holzuntergründe oder mineralische Untergründe, Neubau oder Altbau ...? Wir haben für jede Anforderung und Herausforderung die passende Dämmlösung für die Fassade.



### Bei GUTEX herrscht Wahlfreiheit!

Die seit November 2017 neu erweiterte Zulassung Z-33.47-660 lässt Ihnen freie Wahl. Putzsysteme von insgesamt 13 starken Putzherstellern sind zulassungskonform auf allen Holzuntergründen einsetzbar.

### Durio® – das ökologische Dämmsystem mit freier Fassadengestaltung

Durio® ist einfach und schnell zu montieren – gerade auch auf schwierigen Untergründen wie unebenem Fachwerk oder Mauerwerk. Lassen Sie sich zum zertifizierten Durio®-Verarbeiter ausbilden.

**Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr GUTEX Schulungsteam**

**Frau Laura Veliu  
Telefon: 07741/6099-154,  
Telefax: 07741/6099-57,  
E-Mail: [veliu@gutex.de](mailto:veliu@gutex.de)  
Alle Schulungstermine finden Sie unter:  
<http://gutex.de/service/seminare/>**

# KNAUF

## Vorsprung durch Wissen: die Knauf Akademie.

Perfekte handwerkliche Leistungen und zufriedene Bauherren – das ist das gemeinsame Ziel von Knauf und seinen Partnern in Fachhandwerk, Planung und Fachhandel. Die Voraussetzungen hierfür sind: eine fachgerechte Planung, die richtigen Produkte und Systeme und der praxisgerechte Einbau. Das Anliegen der Knauf Akademie ist es, die drei entscheidenden Einflussgrößen zusammenzuführen, damit überlegene Bauleistungen entstehen. So steht am Ende ein perfektes Ergebnis und zufriedene Kunden.

Mit der Knauf Akademie bietet die Unternehmensgruppe Knauf ihren Kunden und Partnern ein vielfältiges, qualitativ hochwertiges und praxisbezogenes Weiterbildungsangebot, das sich stets am aktuellen Stand der Entwicklungen orientiert.

Die Schwerpunkte liegen auf den Systemlösungen der einzelnen Unternehmen der Knauf Gruppe. Im modernen Akademie Schulungszentrum in Iphofen, aber auch bei überregionalen Schulungen vor Ort, werden in Praxis und Theorie der aktuelle Stand der Technik vermittelt sowie Trends und erweiterte Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt. Neben anwendungs- und produktbezogenen Themen bietet das Knauf Seminarangebot aktuelle baurechtliche und kaufmännische Inhalte.

Alle Infos und Anmeldung unter  
[www.knauf-akademie.de](http://www.knauf-akademie.de).



# WISSEN MACHT STARK. WIR QUALIFIZIEREN SIE!



Die Kernaufgaben des Bildungszentrums Holzbau in Biberach sind zum einen die überbetriebliche Ausbildung der Lehrlinge des Zimmererhandwerks und der Holzbaubranche in Baden-Württemberg, zum anderen die Fort- und Weiterbildung der Beschäftigten und Unternehmer dieser Branche.

Unser breitgefächertes Seminarangebot mit über 70 Seminaren umfasst alle Fachrichtungen des modernen Holzbaus, der Unternehmensführung und der Mitarbeiterqualifikation.

Neben den zimmererspezifischen Disziplinen beinhaltet das Seminarportfolio viele interessante Gewerke übergreifende Aspekte und Inhalte.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit am Bau ist heutzutage gefragter denn je. Dies erfordert neben den eigenen Spezialqualifikationen auch Kenntnisse in benachbarten Fachgebieten, um die stetig steigenden und immer komplexer werdenden Aufgaben am Bau zu bewerkstelligen.

Wir unterstützen Sie gerne bei diesem Prozess und freuen uns auf Sie in Biberach!

**Auszug aus dem Fort- und Weiterbildungsangebot:**

- Fortbildung zum Gebäudeenergieberater
- Fachkraft Lehmbau
- Fachkraft Dämmtechnik
- Management im Holzbau/Handwerk

- Fachkraft für Differenzdruckmesstechnik an Gebäuden
- Fachkraft luftdichte Gebäudehülle
- Praxis-Workshop Luftdichtheit
- Bedienschulungen (Frontstapler, Teleskopstapler, Hubarbeitsbühne, Kran)

Unser Schulungsgebäude Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau bietet zudem optimale räumliche Voraussetzungen zur Durchführung von Seminaren.

Planen Sie Ihre Seminare, Tagungen und Trainings schnell, unkompliziert und umgeben von einer modernen Holzarchitektur.

Es stehen vier Seminarräume, zwei EDV-Räume und eine große Seminarwerkstatt mit mobiler Leinwand zur Verfügung.

**Schauen Sie unverbindlich vorbei und lassen sich überraschen ...**



Weitere Informationen erhalten Sie unter

Leipzigstraße 13 und 21  
88400 Biberach an der Riss  
Tel. 0 73 51/4 40 91-54  
Fax 4 40 91-96  
info@zimmererzentrum.de  
www.zimmererzentrum.de





## Strategische Fortbildung sichert den Unternehmenserfolg

Die Ausgangslage für Fachbetriebe des Stuckateurhandwerks hat sich in den vergangenen Jahren stetig verändert: Neue Dienstleistungen sind hinzugekommen, technische und rechtliche Anforderungen wandeln sich immer schneller, der Wettbewerb wird schärfer.



Vor diesem Hintergrund ist die Qualifizierung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Geschäftserfolg von Unternehmen, die hochwertige Handwerksleistungen anbieten, entscheidend. Die Aussicht auf berufliche Weiterentwicklung, bessere Karrierechancen und sichere Arbeitsplätze motiviert Beschäftigte und bindet sie an den Betrieb. Mit Angeboten zur beruflichen Weiterbildung erhöht der Fachbetrieb gleichzeitig seine Attraktivität als Arbeitgeber.

### Qualität kommt von Qualifikation

Die Ausbildung im Stuckateur-Handwerk ist ein Prozess, der sich im gesamten Berufsleben fortsetzt und gezielte Weiterbildungen notwendig macht. Das KomZet bietet neben dem Meistervorbereitungskurs zahlreiche Fortbildungen für Unternehmer und deren Mitarbeiter an. Eine Übersicht über das breite Seminarangebot finden Interessierte auf der Internetseite des Kompetenzzentrums für Ausbau und Fassade (KomZet).

Das KomZet ist als Bildungsdienstleister und Technologiebeschleuniger in den Bereichen Putz, Stuck, Trockenbau sowie Wärmedämmung und Fassade als bundesweit verantwortliche Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Industrie und Praxis vom Bundesministerium für Bildung und Forschung anerkannt.

Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade  
Siemensstr. 8, 71277 Rutesheim  
Tel. 0 71 52/90 50 71  
Fax 07152 / 99 72 39  
www.stuck-komzet.de  
info@stuck-komzet.de

## Ihr Weiterbildungsspezialist

Weiterbildung ist wie rudern gegen den Strom: Wer aufhört, treibt zurück. Seit vielen Jahren unterstützt ausbau+fassade von C. Maurer Fachmedien Leser bei der Weiterbildung.

Dabei ist der Titel längst nicht mehr nur eine reine Fachzeitschrift. Informationen und Fachthemen werden in vielfältigen Formen angeboten.

### Seminare

Praxisorientierte Seminare von C. Maurer im kleinen Kreis zu einem klar definierten Thema haben sich als beliebte Weiterbildung etabliert.

### Der Kongress

Der jährliche Kongress von ausbau+fassade bietet praxisorientiertes Fachwissen sowie aktuelle Erkenntnisse und Hintergrundwissen für Stuckateure und Ausbauhandwerker.

Hier treffen sich Industrie, Technik und Handwerk. Eine Fachausstellung rundet das Programm ab. Der nächste Kongress findet am 16.11.2018 statt.

### Fachbücher und eDossiers

Mit Fachbüchern von C. Maurer Fachmedien vertiefen Sie Ihr Wissen gezielt. Das Angebot wird ergänzt mit Sonderheften und eDossiers zu Schwerpunktthemen.

### Die Fachzeitschrift

Die Zeitschrift erscheint jährlich 12-mal, inklusive eines Sonderhefts.

Abonnenten erhalten zusätzlich unter dem Logo »InfoPlus« Checklisten, nützliche Links, Handlungsanleitungen und vieles mehr im Internet.

### Digitale Medien

[www.ausbauundfassade.de](http://www.ausbauundfassade.de) bietet als Online-Plattform der Fachzeitschrift aktuelle Nachrichten aus der Ausbaubranche. Die Seite ist im responsiven Design gestaltet und ist damit auch für die mobile Nutzung optimiert. Der wöchentliche Newsletter informiert Leser kompakt und schnell über alle Neuigkeiten.

Wir helfen Ihnen bei der Suche nach der richtigen Weiterbildung für Sie. Mit dem jährlich erscheinenden Weiterbildungsführer und dem dazu gehörenden Online-Kalender, der regelmäßig aktualisiert wird, finden Sie Ihre passende Veranstaltung schneller.

### C. Maurer Fachmedien GmbH & Co. KG

Schubartstraße 21  
73312 Geislingen an der Steige  
Tel. 0 73 31/3 07 08-0  
Fax 0 73 31/3 07 08-69  
[info@maurer-fachmedien.de](mailto:info@maurer-fachmedien.de)  
[www.maurer-fachmedien.de](http://www.maurer-fachmedien.de)



### Schwerpunkte der Seminare

- Sanierung von Schimmelpilzschäden
- Asbest Sachkunde
- Wasserschadenbeseitigung
- Wärmedämmverbundsysteme

## TÜV Rheinland Akademie

Seit 1872 steht TÜV Rheinland für Sicherheit und Qualität von Mensch, Umwelt und Technik. In der Akademie bildet TÜV Rheinland bundesweit Fach- und Führungskräfte für zahlreiche Unternehmen, Wirtschafts- und Lebensbereiche aus. Unterstützt von hochprofessionellen Referenten, direkt aus der Praxis, erhalten Sie die notwendigen Fachkompetenzen, um die Herausforderungen rund um den Bau erfolgreich zu meistern. Zusätzlich werden Ihnen unsere Aus- und Weiterbildungen durch anerkannte Zertifikate bestätigt und so Ihre Professionalität dokumentiert.

### Schimmelpilzschäden erkennen, bewerten und erfolgreich sanieren

Dichte Gebäudehüllen, kürzere Bauzeiten, falsches Lüften oder versiegelte Baustoffe. Die Lebensbedingungen für Schimmelpilze in Innenräumen waren noch nie so gut wie heute. Welche Schritte nötig und sinnvoll sind, um Pilzbefall zu erkennen, zu bewerten, normengerecht zu sanieren und für die

Zukunft zu vermeiden, vermittelt der mehrmodulige Lehrgang »Sachverständiger für Schimmelpilzschäden in Innenräumen«.

**Asbestsanierung kontaminierter Gebäude** Trotz rechtlichem Anwendungsverbot sind noch immer Asbestfasern in vielen Altbaustoffen präsent und entfalten vor allem bei Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten ihr gefährliches Potential. Erwerben Sie die Sachkunde für Tätigkeiten mit Asbest nach TRGS 519 Anlage 3 und Anlage 4. Oder besuchen Sie die Fortbildungslehrgänge für Sachkundige nach TRGS 519.

In den Seminaren **Fachkraft bzw. Projektleiter (TÜV) für Wasserschadenbeseitigung** erhalten Sie die Kenntnisse um Planungs- und Ausführungsmängel fachgerecht zu beurteilen bzw. im Vorfeld gezielt vermeiden.

Ausführliche Informationen und weitere Seminarangebote zum Thema Bau und Gebäude finden Sie unter: [www.tuv.com/bauwirtschaft](http://www.tuv.com/bauwirtschaft)

Wir freuen uns auf Sie!

### TÜV Rheinland Akademie GmbH

Am Grauen Stein

51105 Köln

Tel.: +49-800 84 84 006

Fax: +49-800 84 84 004

E-Mail: [servicecenter@de.tuv.com](mailto:servicecenter@de.tuv.com)

Web: [www.tuv.com/akademie](http://www.tuv.com/akademie)

Informieren Sie sich unter:

[www.tuv.com/bauwirtschaft](http://www.tuv.com/bauwirtschaft)

## Aufstiegsfortbildung nach dem »Aufstiegs-BAföG«

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) unterstützt die Erweiterung und den Ausbau beruflicher Qualifizierung. Das sog. »Aufstiegs-BAföG« eröffnet – ähnlich dem BAföG für Studierende – einen individuellen Rechtsanspruch auf finanzielle Förderung für Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung. Ziel ist, insbesondere im mittelständischen Bereich Anreize für die Heranbildung von Meistern sowie für Existenzgründungen zu schaffen.

Die Ausgestaltung des AFBG orientiert sich an der Vielfalt des Fortbildungs- und Förderungsbedarfs. Seit dem 1. August 2016 gilt das neue AFBG, das neben höheren

Fördersätzen zahlreiche weitere Neuerungen umfasst. Im Fokus der Gesetzesänderungen steht die Vereinbarkeit von Familie und Aufstiegsfortbildung. Außerdem soll mit der Erweiterung der Fördermöglichkeiten – wie zum Beispiel der Öffnung der AFBG-Förderung für Hochschulabsolventen mit einem Bachelorabschluss und für Studienabbrecher – die Gleichwertigkeit von allgemeiner und beruflicher Bildung unterstrichen werden.

Einen umfassenden Überblick zum AFBG, zu Fördermöglichkeiten und Antragsformularen ermöglicht der Internetauftritt [www.aufstiegs-bafoeg.de](http://www.aufstiegs-bafoeg.de).



Foto: bbz Arnsberg

## Meisterschulen für Stuckateure in Deutschland – Übersicht

Die Meisterschulen sind nach Bundesland und anschließend nach Postleitzahlen geordnet.

### Baden-Württemberg

**SBF Seminar Berufliche Fortbildung e.V.**  
Heidelberg  
Wieblinger Weg 24/7  
69115 Heidelberg  
Tel. 0 62 21/2 85 65  
[www.sbf-heidelberg.de](http://www.sbf-heidelberg.de)

Angebot: Teil II  
Unterrichtsform: Teilzeit – berufsbegleitend  
Kosten und Kursdauer: 560 Unterrichtseinheiten: 3650 Euro

**Bundesfachschule (Meisterschule)  
für Stuckateure an der Johann-  
Jakob-Widmann-Schule**  
Sichererstraße 17  
74076 Heilbronn  
Tel. 0 71 31/56 24 56  
[www.meisterschule-stuckateure.de](http://www.meisterschule-stuckateure.de)

Angebot: Teile I – IV (es können auch nur einzelne Teile belegt werden, z. B. Teile I und II)  
Unterrichtsform: Vollzeit von Mitte September bis Ende Juli  
Kosten und Kursdauer: Schulgebühr: 350 Euro pro Semester, somit insg. 700 Euro für alle vier Teile zusammen, Lehrmittel: ca. 210 Euro, Prüfungsgebühren: 1 320 Euro  
Sonstiges: kein Internat, aber verschiedene Wohnungsangebote

**Berufsförderungswerk des  
baden-württembergischen  
Stuckateurhandwerks mbH**  
Fockentalweg 8  
71229 Leonberg  
Tel. 0 71 52/2 33 07  
[www.ueba-stuckateur.de](http://www.ueba-stuckateur.de)  
Angebot: Teile I + II  
Unterrichtsform: Vollzeit  
Kosten und Kursdauer: Unterrichtseinheiten: 2980 Euro, Prüfungsgebühren: k.A.  
Sonstiges: Übernachtungsmöglichkeiten werden angeboten

**Bildungsakademie Rottweil  
der HWK Konstanz**  
Steinhauserstr. 18  
78628 Rottweil  
Tel. 07 41/53 37-0  
Tel. Meisterberatung: 0 77 31/8 32 77-5 89  
E-Mail: [stefanie.ende@hwk-konstanz.de](mailto:stefanie.ende@hwk-konstanz.de)  
[www.bildungsakademie.de](http://www.bildungsakademie.de)

Angebot: Teile I – IV (es können auch nur einzelne Teile belegt werden, z. B. Teile I und II)  
Unterrichtsform: Vollzeit  
Kosten und Kursdauer: Unterrichtseinheiten: 5 650 Euro/950 UE  
Lehrmittel: ca. 430 Euro  
Prüfungsgebühren: 575 Euro zzgl. Prüfungskosten Teil I (Meisterstück)  
Nächster Kursbeginn: 9. 10. 2017 bis 18. 4. 2018

## Bayern

### Handwerkskammer für Mittelfranken

Sulzbacher Str. 11/15  
90489 Nürnberg  
Tel. 09 11/53 09-258  
[www.hwk-mittelfranken.de](http://www.hwk-mittelfranken.de)

Angebot: Teil I

Unterrichtsform: Vollzeit  
Kosten und Kursdauer: Unterrichtseinheiten: ca. 334 Unterrichtseinheiten, Lehrmittel: 130 Euro,  
Prüfungsgebühren: 260 Euro  
Sonstiges: Internat möglich

Angebot: Teil II

Unterrichtsform: Teilzeit  
Kosten und Kursdauer: Unterrichtseinheiten: ca. 539 Unterrichtseinheiten, Lehrmittel: k. A., Prüfungsgebühren: 230 Euro  
Sonstiges: Internat möglich

## Brandenburg

### Handwerkskammer Cottbus

Akademie des Handwerks  
Altmarkt 17  
03046 Cottbus  
Tel. 03 55/7 83 51 32  
Fax 03 55/7 83 52 86  
[knackmuss@hwk-cottbus.de](mailto:knackmuss@hwk-cottbus.de)  
[www.hwk-cottbus.de](http://www.hwk-cottbus.de)

Angebot: Teile I + II

Unterrichtsform: Kombinationslehrgang mit Teilzeit- und Vollzeitphasen  
Kosten und Kursdauer: 420 Stunden (zuzüglich Selbstlernphasen), 4 090,00 Euro (zuzüglich Prüfungsgebühren der prüfenden Stelle)

## Nordrhein-Westfalen

### Handwerkskammer Bildungszentrum

Münster  
Echelmeierstr. 1 – 2  
48163 Münster  
Tel. 02 51/705-0  
[www.hbz-bildung.de](http://www.hbz-bildung.de)

Angebot: Teile I + II

Unterrichtsform: Teilzeit  
Kosten und Kursdauer: 5 100,00 Euro, Unterrichtseinheiten: 780 Unterrichtsstunden, Lehrmittel: 200 Euro, Prüfungsgebühren: 1 100 Euro

### Handwerkskammer zu Köln

Heumarkt 12  
50667 Köln  
Tel. 02 21/20 22-0  
[www.handwerkskammer-koeln.de](http://www.handwerkskammer-koeln.de)

Angebot: Teil I + II

Unterrichtsform: Teilzeit – Unterrichtstage und -zeiten: Dienstag 18 Uhr bis 21 Uhr, Freitag 17 Uhr bis 21 Uhr, Samstag 8 Uhr bis 14 Uhr  
Kosten und Kursdauer: Unterrichtseinheiten: 3 740 Euro, Prüfungsgebühren: 680 Euro, Unterrichtsstunden: 725, davon 100 Std. praktische Ausbildung

### Handwerkskammer Aachen

Berufsbildungs- und Gewerbeförderungszentrum Simmerath  
Kranzbruchstr. 10  
52152 Simmerath  
Tel. 0 24 73/6 05-0  
[www.hwk-aachen.de](http://www.hwk-aachen.de)

Angebot: Teile I + II (Vorbereitungslehrgänge auf die Teile III und IV der Meisterprüfung wird ebenfalls angeboten)  
Unterrichtsform: Vollzeit  
Kosten: 6 650,00 Euro

**Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Südwestfalen**  
Altes Feld 20  
59821 Arnsberg  
Tel.: 0 29 31/87 73 06  
www.bbz-arnsberg.de

Angebot: Teile I + II, 825 Unterrichtsstunden  
Unterrichtsform: Vollzeit:  
Kosten und Kursdauer: Lehrgangsentgelt 4751 Euro, Literatur und Material ca.: 425 Euro, Prüfungsgebühr 575 Euro zuzgl. 430 Euro Werkstatt- und Materialkosten

## Saarland

**Handwerkskammer des Saarlandes**  
Hohenzollernstr. 47  
66117 Saarbrücken  
Frau Karin Hussung  
Tel. 06 81/58 09-131  
k.hussung@hwk-saarland.de  
www.hwk-saarland.de

Angebot: Teil II  
Unterrichtsform: Teilzeit  
Kosten: Lehrgangsgebühren: 2 310 Euro  
Prüfungsgebühren: 260 Euro

Angebot: Teil I  
Unterrichtsform: Vollzeit, Block  
Kosten: Lehrgangsgebühren: 726 Euro  
Prüfungsgebühren: 460 Euro

Anmerkung: Die Kosten können sich aktuell von diesen Angaben unterscheiden. Bei den Kosten der Lehrmittel sind teilweise auch Materialkosten miteingerechnet. Angaben ohne Gewähr.

Stand: September 2017. Die Angaben basieren auf den Informationen der Anbieter.

Die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Foto: bbz Arnsberg

**Jetzt  
schon  
vormerken**

**Kongress '18  
am 16.11.2018**

*ausbau+fassade*